

Nachwort

Bei allen verschiedenen Definitionen des Begriffs „Projekt“ ist eine der schlichsten, prägnantesten und dabei eine meiner liebsten, das Wort „Chaos“. Denn richtige Ur-Projekte sind Chaos pur, fern jedes vorgefertigten Prozesses oder Verständnisses wie man diesen (um ein anderes Wort dafür zu benutzen) *Ausnahmezustand* gestalten, geschweige den bändigen soll. Aber dieser Zustand muss gebändigt werden, mit Systemen, mit Prozessen, mit Managementansätzen will man den chaotischen Ausnahmezustand einer genormten Ordnung zuführen. Zu schmerzlich wäre es, sich ihm zu überlassen. Projektmanagement ist der Anspruch, Chaos zu ordnen, mit dem gleichzeitigen Verständnis, dass man Chaos nie zu 100% bändigen kann.

Dieses schleichende Phänomen des Ausnahmezustands wird in der herkömmlichen PM-Literatur weniger provokant mit *Dynamik*, *stetige Veränderung*, *Risiko* oder *Komplexität* umschrieben, aber kein Begriff bringt die Essenz eines projektwürdigen Unterfangens besser zur Geltung als das Wort Chaos.

Alle erfahrenen ProjektleiterInnen und LinienmanagerInnen wissen mehr oder minder was Chaos in einem Unternehmen anrichten kann. Wir sind ja mit einem nie enden wollenden Schwall von neuen, alten und neuen alten Managementmethoden und Werkzeugen bemüht, diesen regellosen Zustand abzuwenden; aber irgendwie bleibt es eine nie enden wollende Sisyphusarbeit. Dass wir uns trotzdem immer wieder zu neuen Ansätzen und Bemühungen anstiften lassen, zeugt von der korrosiven Macht des Chaos auf die erlangte Ordnung.

So sehr es Sinn macht, sich nicht nur der Symptombekämpfung, sondern auch der Ursachenanalyse zu widmen, ist dieses Buch geeignet, sie zu unterstützen. Wann haben Sie sich das letzte Mal gründlich und inhaltlich mit dem Ausnahmezustand an sich beschäftigt? Dieses Buch tut genau das! Die AutorInnen erläutern den Urzustand eines Unternehmens oder Projektes. Auf den ersten Blick glaubt man zu verstehen und fühlt sich auch gleich der Willkür des permanenten Ausnahmezustands ausgesetzt. Ist nun alle Hoffnung, das Chaos langfristig zu besiegen, dahin? Ja, vielleicht, aber was wäre dies für ein Buch, wenn es nicht auch die Hoffnung, und noch wichtiger, den Verstand stärken würde, indem es aufzeigt, wie man den Ausnahmezustand managen kann.

Robert Kana und Jeanny Gucher haben uns *Chaos ManagerInnen* in diesem Buch mit hoher Transparenz vor Augen geführt, wo das Chaos herkommt, und noch dazu, dass es unausweichlich und ewig wiederkehrend ist. Aber noch wichtiger ist, dass sie uns die verschiedenen Elemente, Verkettungen und Verkettungsprozesse, die den Ausnahmezustand fördern, zu erklären verstehen.

Ich habe noch nie ein Buch zu diesem Thema gelesen, welches die verschiedenen *Komponenten* der Chaosbildung, des Ausnahmezustands in einen so übersichtlichen und logisch integrierten Zusammenhang stellt. Nun sind die Transparenz und das Verständnis der Zusammenhänge zwei der wesentlichsten Waffen im Arsenal einer ManagerIn, um dem *Chaos* und dem damit verbundenen Ausnahmezustand Herr/Frau zu werden.

Ich finde dieses Buch äußerst gelungen und habe ihm einen fixen Platz in meiner Managementbibliothek eingeräumt. Ich gratuliere den AutorInnen zu dieser Publikation.

Viel Spaß beim Lesen!

Mark Engelhardt, MBA, PMP
Chairman PMI Chapters Austria